

I. EINLEITUNG

Prolog - 15

1 Zur Arbeit - 17

- 1.1 Zum Begriff des Virtuellen - 24
- 1.2 Thesen: Zum Vorgehen/
zur Argumentation - 35
- 1.3 Desiderat und Forschungslücke - 42

2 Zur Methodik - 45

- 2.1 Remediation als Medienästhetik - 45
- 2.2 Hoffmann mit Hoffmann lesen - 51
- 2.3 Rezeptionsästhetik: Zum Verhältnis
von Autor:in und Rezipient:in - 54
- 2.4 Zur Abgrenzung von Rezeptions-
und Produktionsästhetik - 58

II. ZUR ROMANTIK- UND HOFFMANN-FORSCHUNG

3 Aspekte einer Theorie der Romantik - 65

- 3.1 Selbstreflexion und Metafiktionalität - 68

3.2 Universalitätsanspruch – 75

3.3 Zur Intermedialität – 79

4 Romantisieren der Welt – 87

4.1 Zum Konzept der Arabeske – 91

4.2 Subjektivierung – 95

4.3 Genieästhetik – 97

4.4 Zur zeitgenössischen
Hoffmann-Rezeption – 105

4.5 Der ›Chronische Dualismus‹ und
das ›Prinzip der Duplicität‹ – 107

4.6 Erzählperspektiven und
Erzählexperimente – 111

III. IMAGINÄRE WIRKLICHKEITEN

5 Das Imaginäre und die Imagination – eine Annäherung – 129

5.1 Zum Phantasiebegriff im Kontext
der Imagination – 132

5.2 Über den Zusammenhang zwischen der
Imagination und dem Imaginären – 137

6 Zum Imaginären im Hoffmann-Korpus – 143

- 6.1 Zum ›Wunderlichen‹ und ›Wunderbaren‹ – 148
- 6.2 Serapiontisches Prinzip – 156
- 6.3 Zur Schrift als Medium
imaginärer Wirklichkeiten – 169
- 6.4 Hermetische ›Hieroglyphen‹ –
Zum Kunstwerkscharakter der
imaginären Symbole – 182
- 6.5 Emergenz – Psychiatrische Befunde zwischen
dem Alltäglichen und dem Wunderbaren – 189
- 6.6 Mimesis und Manier – Hoffmanns
›manieristische Mimesis‹ – 197
- 6.7 Maschinelle Grammatik und
mathematische Hermeneutik – 209

IV. MASCHINE

7 Zum Begriff der ›Maschine‹ – 221

- 7.1 Zur historischen Entwicklung
der Maschine – 225
- 7.1 Über den Zusammenhang zwischen
Maschine und Computer – 235
- 7.2 Über den *Eigensinn* – 241

8 Romantische Maschinen – 245

- 8.1 Wetterglas – 247
- 8.2 Perspektiv – 250

- 8.3 Spiegel – 258
- 8.4 Krystall – 267
- 8.5 Camera Obscura – 279
- 8.6 Laterna magica – 292

9 Zum Menschen als Maschine – 303

- 9.1 Zum Menschen als Maschine bei Hoffmann – 308
- 9.2 Das Künstler:innensubjekt als Algorithmus – 318

10 Imaginäre Wirklichkeiten als ›Maschine‹ – 323

- 10.1 Zum Verhältnis von imaginärer Realität und Maschine – 330
- 10.2 *Die Automate* – Zum Text als Maschine – 333
- 10.3 Zur Maschine als Kunstwerk – 340

V. ATMOSPHÄRE

11 Zum Begriff der Atmosphäre – 353

12 Zur Potentialität des Texts – 357

- 12.1 Zur (romantischen) Hermeneutik – 378
- 12.2 Vom Spiegel- zum Kristallraum – 395

12.3 Schwellenüberschreitung – 418

13 Das ›dialektische Prinzip‹ der Atmosphäre – 429

13.1 ›Zwei Seiten einer Kugel‹ – 433

13.2 Virtuelle Räume – 436

VI. SCHLUSS

14 Virtual Reality und Fantasie – 481

15 ›Virtuelle Orte‹ – 495

VII. ANHANG

Siglenverzeichnis – 529

Literaturverzeichnis – 535